

**Zeitschrift:** Verhandlungen des Schweizerischen Armenerziehervereins  
**Herausgeber:** Schweizerischer Armenerzieherverein  
**Band:** 2 (1867-1869)

**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## V o r w o r t.

---

Liebe Freunde und Berufsgenossen!

Bereits ein zweiter Sprößling unseres Vereins pocht an eure Thüren und bittet um freundlichen Einlaß, das zweite Heft unserer Verhandlungen, viel dicker und schwerer als das erste. Möchte es bei Allen geneigte Aufnahme finden!

Das bleibt, wie wir befürchten, leider ein frommer Wunsch; denn mehr als Einer, namentlich unserer alten Mannen, hat sich mit dem Vorgehen, das Wichtigste aus unsern Verhandlungen drucken zu lassen, noch nicht befreunden können, weshalb auch nicht alle angehörten Anstaltsberichte und Referate erhältlich waren. Viele Andere dagegen begrüßen das Büchlein mit Freuden, theils als einen erwünschten Ersatz, wenn es ihnen nicht vergönnt war, den Jahresversammlungen beizuwohnen, theils als liebe Erinnerung an die schönen, mit den Freunden durchlebten Tage. Thut es Einem doch so gut, sich im Lauf des langen Jahres, wenn es schwüle Tage gibt, wieder eintauchen zu können in den Geist, der unsere Zusammenkünfte belebt! —

Wie günstige Aufnahme übrigens unser erstes Heftchen auch in weiteren Kreisen gefunden, beweist der Umstand, daß selbst von andern Ländern her Nachfragen nach demselben erfolgten und daß seine Auflage gar bald vollständig vergriffen war. Können wir für unsere Ideen, für die Armenziehung über-

haupt durch dieses Mittel Propaganda machen, so wollen wir  
Zeit, Mühe, Kosten uns nicht reuen lassen; denn ein weites  
Feld ist da noch zu bebauen und ein großes Land zu erobern!  
Darum stets: Vorwärts!

**Bern**, Ende Mai 1870.

**Der Vorstand.**